

29. Juli 37

Lieber Prof Einstein,

es war mir trotz des besten Willens noch nicht möglich, zu Ihnen herauszukommen, um die paar offenen Punkte im Testament noch zu besprechen. Ich muß deshalb schreiben.

- 1) Im § 4 fehlt noch eine Bestimmung, was mit Ihren Manuskripten geschehen soll, falls Sie Margot überleben.
- 2) Den § 6 habe ich erneut mit dem Anwalt besprochen. Es wird alles so abgeändert werden, daß die Trusts für Ihre Schwester & Margot in den jetzt vorgesehenen Höhe auch errichtet werden können, falls Eduard Sie nicht überleben sollte. Falls das eintreten sollte, müßte man allerdings das

[ALS. Note in Albert Einstein's hand in margin left of 1): "Nicht nötig; könnte leicht nachgeholt werden."]

Testament gelegentlich abändern, weil ja alles auf das basiert ist, was er "12 Monate vor Ihrem Tode" erhalten haben wird. Um allen Schwierigkeiten vorzubeugen, wird jetzt bestimmt werden, daß das, was er "12 Monate vor Ihrem or vor seinem Tode" erhalten haben wird, Basis für §§ 5 und 6 sein soll.

- 3) Zu § 6 werden \$40 Minimum nach Ihrem Wunsche eingesetzt.
- 4) Der § 10 wird so geändert, daß die Zahlungen an jenen aus den beiderseitigen Familien gemacht werden können, gleichgültig, ob die Betreffenden früher unterstützt worden sind oder nicht; d. h. die Zeilen 8–11 auf S. 7 werden gestrichen. Eine entsprechende Änderung wird in Margot's

[Verso of p. 1. Notes in margin in Albert Einstein's hand: to the left of paragraph 1, "einverstanden;" to the left of 3), "gut;" to the left of 4), "gut."]

Testament gemacht. Wir hatten das früher schon besprochen.

- 5) Wegen § 12 habe ich mich mit Leidesdorf in Verbindung gesetzt, um ihn um seine Einwilligung zu bitten. Ich habe ihn aber noch nie erreichen können, obwohl ich es mehrmals versucht habe. Ich werde es nächsten Montag wieder versuchen.

Sollte ich über das Week-end nicht zu Ihnen hinauskommen können, so wäre es mir lieb, wenn ich bis Montag früh brieflich oder telefonisch von Ihnen hören könnte, ob Sie mit all' dem einverstanden sind, welche Bestimmung Sie für § 4 (siehe oben Punkt 1) treffen wollen & ob Sie noch weitere

[Note in Albert Einstein's handwriting in margin left of 5): "gut."]

Wünsche haben. Sobald ich diese Nachricht von Ihnen habe, werde ich die beiden Testamente in endgültiger Fassung schreiben lassen, sie durchsehen & Ihnen dann mitteilen, daß Sie & Margot zur Unterschrift hierherkommen können.

Mit vielen Grüßen

Ihr

Otto Nathan.

[July 1937]

Lieber Freund!

Herzlichen Dank. Alles ist nun gut, und wir möchten gerne unterzeichnen und hierfür kommen, bevor Sie abreisen. Rufen Sie Freund Bucky an und bestimmen Sie mit ihm, wann uns Peter abholen könnte. Mir ist jeder Tag recht.

Einstweilen herzliche Grüsse

Ihr

A. E.

[Verso of p. 2. At bottom of page: ALS, Albert Einstein to Otto Nathan.]